



UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

UNBEWÄLTIGT?

Was waren die Handlungsmotivationen von Künstlern, Kunsthistorikern und Kunsthändlern, die Ausdrucksformen der Moderne mit dem Nationalsozialismus zu verbinden versuchten? Welche Mechanismen bestimmten die kunsthistorische Kanonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Wiederkehr ideologisch befrachteter Begrifflichkeiten und Argumentationsmuster in der Gegenwart? Diese Fragestellungen behandelt der vorliegende Tagungsband zum gleichnamigen internationalen Kolloquium, das als Kooperation zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Freien Universität Berlin im Mai 2019 unter der Leitung von Meike Hoffmann und Dieter Scholz stattfand.

MEIKE HOFFMANN,
DIETER SCHOLZ (HG.)

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

Broschur, 368 Seiten, 29 €
ISBN 978-3-95732-452-8
Erscheint im Oktober 2020

Mit Beiträgen von Eugen Blume, Bernhard Fulda, Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Joachim Jäger, Gregor Langfeld, Michael Nungesser, Gerhard Paul, Olaf Peters, Sebastian Peters, Sebastian Preuss, Wolfram Pyta, Julius Redzinski, Christian Ring, Thomas Röske, Christina Rothenhäusler, Lisa Marei Schmidt, Dorothea Schöne, Dieter Scholz, Aya Soika, Janosch Steuwer, Michael Tymkiw, Volker Weiß und Christoph Zuschlag



VERBRECHEN VERLAG

FERDINAND-MÖLLER-STIFTUNG



UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

UNBEWÄLTIGT?

Was waren die Handlungsmotivationen von Künstlern, Kunsthistorikern und Kunsthändlern, die Ausdrucksformen der Moderne mit dem Nationalsozialismus zu verbinden versuchten? Welche Mechanismen bestimmten die kunsthistorische Kanonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Wiederkehr ideologisch befrachteter Begrifflichkeiten und Argumentationsmuster in der Gegenwart? Diese Fragestellungen behandelt der vorliegende Tagungsband zum gleichnamigen internationalen Kolloquium, das als Kooperation zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Freien Universität Berlin im Mai 2019 unter der Leitung von Meike Hoffmann und Dieter Scholz stattfand.

MEIKE HOFFMANN,
DIETER SCHOLZ (HG.)

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

Der Band erscheint ebenfalls
in englischer Sprache unter
dem Titel *Unmastered Past?*
Modernism in Nazi Germany.
Art, Art Trade, Curatorial Practice

Broschur, 368 Seiten, 29 €
ISBN 978-3-95732-452-8 (dt.)
ISBN 978-3-95732-453-5 (engl.)

Erscheint im Oktober 2020

Mit Beiträgen von Eugen Blume, Bernhard Fulda, Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Joachim Jäger, Gregor Langfeld, Michael Nungesser, Gerhard Paul, Olaf Peters, Sebastian Peters, Sebastian Preuss, Wolfram Pyta, Julius Redzinski, Christian Ring, Thomas Röske, Christina Rothenhäusler, Lisa Marei Schmidt, Dorothea Schöne, Dieter Scholz, Aya Soika, Janosch Steuwer, Michael Tymkiw, Volker Weiß und Christoph Zuschlag



VERBRECHER VERLAG

FERDINAND-MÖLLER-STIFTUNG



UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS
KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

Was waren die Handlungsmotivationen von Künstlern, Kunsthistorikern und Kunsthändlern, die Ausdrucksformen der Moderne mit dem Nationalsozialismus zu verbinden versuchten? Welche Mechanismen bestimmten die kunsthistorische Kanonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Wiederkehr ideologisch befrachteter Begrifflichkeiten und Argumentationsmuster in der Gegenwart? Diese Fragestellungen behandelt der vorliegende Tagungsband zum gleichnamigen internationalen Kolloquium, das als Kooperation zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Freien Universität Berlin im Mai 2019 unter der Leitung von Meike Hoffmann und Dieter Scholz stattfand.

MEIKE HOFFMANN,
DIETER SCHOLZ (HG.)

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS
KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

Broschur, 368 Seiten, 29 €
ISBN 978-3-95732-452-8
Erscheint im Oktober 2020

Mit Beiträgen von Eugen Blume, Bernhard Fulda, Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Joachim Jäger, Gregor Langfeld, Michael Nungesser, Gerhard Paul, Olaf Peters, Sebastian Peters, Sebastian Preuss, Wolfram Pyta, Julius Redzinski, Christian Ring, Thomas Röske, Christina Rothenhäusler, Lisa Marei Schmidt, Dorothea Schöne, Dieter Scholz, Aya Soika, Janosch Steuwer, Michael Tymkiw, Volker Weiß und Christoph Zuschlag



VERBRECHER VERLAG

FERDINAND-MÖLLER-STIFTUNG



UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS

KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS
KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

MEIKE HOFFMANN,
DIETER SCHOLZ (HG.)

UNBEWÄLTIGT?

ÄSTHETISCHE MODERNE
UND NATIONALSOZIALISMUS
KUNST, KUNSTHANDEL,
AUSSTELLUNGSPRAXIS

Broschur, 368 Seiten, 29 €
ISBN 978-3-95732-452-8
Erscheint im Oktober 2020

Der Band erscheint ebenfalls
in englischer Sprache unter
dem Titel *Unmastered Past?*
Modernism in Nazi Germany.
Art, Art Trade, Curatorial Practice
ISBN 978-3-95732-453-5



FERDINAND-MÖLLER-STIFTUNG

Was waren die Handlungsmotivationen von Künstlern, Kunsthistorikern und Kunsthändlern, die Ausdrucksformen der Moderne mit dem Nationalsozialismus zu verbinden versuchten? Welche Mechanismen bestimmten die kunsthistorische Kanonisierung nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Wiederkehr ideologisch befrachteter Begrifflichkeiten und Argumentationsmuster in der Gegenwart? Diese Fragestellungen behandelt der vorliegende Tagungsband zum gleichnamigen internationalen Kolloquium, das als Kooperation zwischen der Neuen Nationalgalerie und der Freien Universität Berlin im Mai 2019 unter der Leitung von Meike Hoffmann und Dieter Scholz stattfand.

Mit Beiträgen von Eugen Blume, Bernhard Fulda, Meike Hoffmann, Andreas Hüneke, Joachim Jäger, Gregor Langfeld, Michael Nungesser, Gerhard Paul, Olaf Peters, Sebastian Peters, Sebastian Preuss, Wolfram Pyta, Julius Redzinski, Christian Ring, Thomas Röske, Christina Rothenhäusler, Lisa Marei Schmidt, Dorothea Schöne, Dieter Scholz, Aya Soika, Janosch Steuwer, Michael Tymkiw, Volker Weiß und Christoph Zuschlag

FERDINAND-MÖLLER-STIFTUNG